



BUNDESRECHTSANWALTSKAMMER

Der Präsident

Berlin, 25.04.2019

**7. Soldan Moot – Eine Sache der Anwaltschaft
Kolleginnen und Kollegen gesucht**

Anlage: Flyer

Sehr geehrte Damen und Herren Kolleginnen und Kollegen,

der Hans Soldan Moot zur anwaltlichen Berufspraxis geht in seine siebente Runde. Der Wettbewerb wurde von der Soldan Stiftung zusammen mit dem Deutschen Juristen-Fakultätentag (DJFT), dem Deutschen Anwaltverein (DAV) und der Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK) ins Leben gerufen. Mit der wissenschaftlichen und organisatorischen Durchführung des Wettbewerbs wurde das Institut für Prozess- und Anwaltsrecht unter Leitung von Professor Dr. Christian Wolf in Hannover beauftragt. Der Wettbewerb gewinnt von Jahr zu Jahr an Zulauf. Während im ersten Jahr 12 Teams gegeneinander antraten, waren im letzten Jahr 29 Teams aus ganz Deutschland angemeldet.

Anhand eines fiktiven Falls wird ein deutsches (zivilrechtliches) Gerichtsverfahren simuliert, um den Studierenden frühzeitig einen Einblick in die abwechslungsreiche Tätigkeit eines Rechtsanwalts zu ermöglichen.

Die mündlichen Verhandlungen des Soldan Moots in Hannover „spielen“ vor einer fiktiven Zivilkammer des Landgerichts Hannover. Jeweils zwei Teams von Studierenden verschiedener juristischer Fakultäten aus ganz Deutschland treten in mehreren Verhandlungen als Kläger oder Beklagte auf. Zwei Juroren bewerten dabei die Plädoyers der Studierenden.

Zur erfolgreichen Durchführung des Wettbewerbs werden erfahrene Praktiker benötigt. Daher möchte ich Sie herzlich bitten, den Soldan Moot zu unterstützen. Dies kann geschehen, indem Sie die von den Teams erstellten Schriftsätze hinsichtlich Schlüssigkeit, Überzeugungskraft und Stil nach der aus dem Deutschen Richtergesetz bekannten Punkteskala von 0 bis 18 Punkten bewerten. In diesem Jahr bekommt jeder Korrektor jeweils zwei aufeinander beziehende Kläger- und Beklagtenchriften. Die Klageschriften gehen am 08.08.2019, die Klageerwiderungen am 12.09.2019 im Lehrstuhl Wolf ein. Ich wäre äußerst dankbar, wenn Sie die Korrektur bis zum 30.09.2019 übernehmen könnten.

Darüber hinaus werden für die mündlichen Verhandlungen in Hannover (11. und 12.10.2019) Praktiker gesucht, die als Richter oder Juroren an den Verhandlungen mitwirken.

Jede der mündlichen Verhandlungen muss von zwei Juroren bewertet und von einem Rechtsanwalt oder Richter geleitet werden. Dem jeweiligen Vorsitzenden obliegt dabei die Aufgabe, auf eine faire Zeiteinteilung zwischen den Plädierenden zu achten. Die Juroren selbst greifen nicht in die Verhandlung ein, sondern bewerten die Leistung der Studierenden hinsichtlich rechtlicher Überzeugungskraft, Stil, Sprache und Schlüssigkeit. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie es einrichten könnten, als Richter oder Juror an einer, zwei oder gern auch mehreren Verhandlungen mitzuwirken.

Bitte beteiligen Sie sich auch in diesem Jahr aktiv am Soldan Moot. Weisen Sie Kolleginnen und Kollegen auf den Moot Court hin, so auch in Ihren Newslettern, auf Ihren Homepages, Kammermitteilungen etc. Gerne können Sie den im **Anhang** befindlichen Flyer verwenden.

In Hannover besteht die Chance, mit den Studierenden in Kontakt zu treten, deren juristisches Verhandlungsgeschick zu erleben, möglicherweise potentielle Kolleginnen und Kollegen als Kanzleinachwuchs zu rekrutieren und sie frühzeitig mit dem Kammerwesen vertraut zu machen.

Beteiligen Sie sich daher an den Reisekosten der Teams aus Ihrem Kammerbezirk zum Endausscheid nach Hannover, entsenden Sie Ihre Vorstände oder Beauftragten für die Juristenausbildung zu den mündlichen Verhandlungen nach Hannover als Richter oder Juror oder bitten Sie Kolleginnen und Kollegen als Mentor zur Verfügung zu stehen. Es gibt vielfältige Möglichkeiten.

Zahlreiche weitere Informationen finden Sie auf <http://www.soldanmoot.de/> oder <https://de-de.facebook.com/SoldanMoot/>.

Für etwaige Fragen steht Ihnen Professor Dr. Wolf und sein Team (info@soldanmoot.de), aber auch unsere zuständige Geschäftsführerin Rechtsanwältin Kristina Trierweiler (trierweiler@brak.de) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Ihr

Dr. Ulrich Wessels
Rechtsanwalt und Notar